

# Lehrzeit

05 | 22

## ES DREHT SICH ALLES UM EINEN BESONDEREN STUHL

**Tiffany Weber und Luc Demetz sind die Protagonisten in einem neuen Imagefilm des VSSM zur Nachwuchsgewinnung. Die Schreinerin und der Lernende der Gehri AG in Aarberg BE bauen im Video einen futuristischen Stuhl.**

«Achtung, die Kamera läuft.» Diese ist auf einen grossen futuristischen und modernen Stuhl gerichtet, den Tiffany Weber und Luc Demetz in der Werkstatt der Gehri AG in Aarberg BE zusammenbauen. In einem Schritt geht das allerdings nicht. Regisseur Chris Hanselmann und Kameramann Bernhard Voigt vom Medienproduktionsunternehmen John Allen möchten die Szenen aus verschiede-



**Tiffany Weber und Luc Demetz montieren den Sitz und wiederholen die Szene für das Kamerateam mehrmals.**

Bild: Nicole D'Orazio



**Tiffany Weber und  
Luc Demetz posieren  
mit dem futuristi-  
schen Stuhl.**

Bild: Nicole D'Orazio

passen und an den Drehtagen verfügbar waren», erklärt der zuständige Projektleiter Dominic Eggimann die Auswahl. Die zwei würden das sehr gut machen, sagt er erfreut. Mit der Produktion des Stuhls haben die zwei Protagonisten allerdings nur wenig zu tun, weil sie mit anderen Aufträgen beschäftigt sind.

## MAN LERNT NIE AUS

Seit eineinhalb Jahren ist die 21-Jährige aus Gerolfingen BE ausgebildet. Die Lehre hat sie bei der Gehri AG absolviert und ist danach geblieben. «Auch nach der Ausbildung muss man weiterhin viel lernen. Mit dem Berufsabschluss ist man noch nicht fertig, und ich möchte noch weitere Erfahrungen sammeln», sagt Tiffany Weber. «Ich will zum Beispiel noch schneller und effizienter werden. So kann ich komplexe Aufträge in einer hohen Qualität und effizienteren Zeit abwickeln.» Im Betrieb gefällt es ihr gut. Es gibt immer wieder neue Herausforderungen. Das Unternehmen hat sich auf den Innenausbau spezialisiert. «Wir produzieren zum Beispiel den Innenausbau von Banken, Verkleidungen, Schalter, Büroeinrichtungen, Wände oder Wartezonen. So ziemlich alles halt.» Die Mitarbeitenden seien nicht aufgeteilt auf die Einsatzgebiete, erzählt sie. «Ich bin aber lieber an der Werkbank als auf Montage.»

Am Beruf der Schreinerin gefällt ihr, dass sie sich viel bewegen kann. Auch Arbeiten, die Geduld und Konzentration erfordern, erledigt sie gerne. «Für mich war früh klar, dass ich einen handwerklichen Beruf erlernen möchte», sagt Tiffany Weber. Als Erstes schnupperte sie in einer Schreinerei und blieb gleich dabei.

nen Blickwinkeln aufnehmen und haben immer mal wieder eine Idee für eine neue Einstellung. Also heisst es für die beiden Protagonisten, für diese Szene den Sitz wieder auszubauen, und das Ganze geht von vorne los.

## WERBUNG FÜR DEN SCHREINERBERUF

Aus den Dreharbeiten, die über mehrere Monate tageweise aufgenommen werden, entsteht ein neuer Imagefilm des Verbands Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM) zur Gewinnung von Branchennachwuchs. Das Video wird zum Beispiel an Berufsmessen gezeigt – im Innern des futuristischen Stuhls. Dieser zieht mit einer Höhe und einem Durchmesser von je rund 2,2 Metern und einem Gewicht von fast einer Tonne die Blicke auf sich. An der «Luga» in Luzern hat der Stuhl gerade Premiere gefeiert.

«Ich finde das Projekt an sich sehr cool», sagt Tiffany Weber. «Ich habe mich zwar nicht darum gerissen, im Film mitzuspielen, aber das hat sich so ergeben.» Es sei eine spannende Erfahrung, bei solch einem Dreh mit dabei zu sein. «Jede Szene ist aufwendig, und es wird der beste Schnitt gesucht.»

Die Gehri AG hat bei einer kleinen Ausschreibung des VSSM für die Produktion des futuristischen Stuhls das Rennen gemacht und stellt dafür die zwei Protagonisten zur Verfügung. «Wir wollten gerne eine Frau und einen Mann vor der Kamera haben. Auf Tiffany und Luc ist die Wahl unter anderem gefallen, weil sie gut in die Rollen

## BEWEGUNG IST FÜR IHN WICHTIG

Luc Demetz hat die Lehre vor acht Monaten begonnen. «Es gefällt mir bisher sehr gut. Die Zeit ist schnell vergangen», sagt der 16-Jährige aus Lyss BE. «Schon als Bub habe ich mit Holz gebastelt. Das gefällt mir. Mir war auch klar, dass ich nicht ins Gymnasium gehen oder einen Bürojob lernen möchte. Da müsste ich den ganzen Tag still sitzen. Hier in der Werkstatt kann ich mich bewegen, das mag ich.» Die Ausbildung als Zimmermann hat sich der Lernende ebenfalls angeschaut. Da man dort jedoch viel im Freien sei, fände er das im Winter nicht so toll. «Deswegen war mir bald klar, dass ich Schreiner werden möchte.» In die Berufsschule geht er nach Lyss und mag seine Klassengespänli.

Dass er nun vor der Kamera steht und bald Botschafter für den Schreinerberuf ist, findet Luc Demetz noch cool. Gross erzählt hat er davon noch niemandem, ausser seiner Familie und Freunden. «Meine Schulkollegen werden dann sicher einmal das Video sehen.» Doch bis dahin ist noch einiges an Geduld gefragt.

Das Kamerateam hat die Szene etwas umgebaut und will nun weiterdrehen. «Ich bin gespannt, wie es herauskommt», sagt der Lernende. Den Stuhl findet er speziell. «Vor allem, wenn die Lichter eingeschaltet sind, sieht er toll aus.»

NICOLE D'ORAZIO

→ [www.gehri.ch](http://www.gehri.ch)

→ [www.vssm.ch](http://www.vssm.ch)

# DIE ERSTEN DREI GEHÖREN NUN DER SCHREINERNATI AN

31 junge Schreinerinnen und Schreiner haben in Wettingen AG die regionalen Meisterschaften der Gruppe «Mitte» bestritten. Am meisten Punkte holte Laura Leimgruber. Simon Vogel und Florian Muri sichern sich die weiteren Medaillen.

13,5 Stunden hatten die Teilnehmenden Zeit, um das Aufgabenstück der regionalen Schreinermeisterschaften herzustellen. Die Aufgabe war anspruchsvoll. Nicht alle der 31 Teilnehmenden der Gruppe «Mitte» wurden mit dem Tisch mit Schublade und einem Rahmenfragment mit furnierten Füllungen fertig. Auch die Siegerin nicht. «Für den Schubladenboden reichte die Zeit nicht mehr», sagte Laura Leimgruber. «Ich hätte deswegen niemals gedacht, dass ich gewinne. Ich bin überwältigt.» Die 19-Jährige aus Fahrwangen AG kam auf stolze 89,67 Punkte und sicherte sich den Sieg. Aufs Podest kamen zudem Simon Vogel aus Alberswil LU (Zweiter) und Florian Muri als Dritter. Neben den Medaillen und einem Preis haben sich die drei auch einen Platz in der neuen SchreinerNationalmannschaft gesichert. «Ich hatte gehofft, dass es in die Nati reicht», sagte Vogel und strahlte. Ihm sei zu Beginn ein Fehler unterlaufen. «Ich holte ein neues Stück Holz, konzentrierte mich wieder und gab Vollgas.» Weiter geht es Schlag auf Schlag. Denn die Gruppe «Ost» kämpft noch heute Donnerstag und morgen Freitag in Altstätten SG im Rahmen der Messe Rhema um die weiteren drei Natiplätze. NDO

→ [www.schreinermeisterschaften.ch](http://www.schreinermeisterschaften.ch)



**Volle Konzentration bei den Teilnehmenden während des Wettkampfs.**

Bilder: Michael Läubli



## REGIONALE IN WETTINGEN

### RANGLISTE:

1. Laura Leimgruber, Fahrwangen AG (Lehrbetrieb Ruepp Schreinerei AG, Sarmenstorf AG): 89,67 Punkte. 2. Simon Vogel, Alberswil LU (Kaufmann Schreinerei AG, Altshofen LU): 87,25. 3. Florian Muri, Marbach LU (Staldemann Schreinerei AG, Escholzmatt LU): 85,58. 4. Arian Stalder, Ebnet LU (Vogel Design AG, Ruswil AG): 78,00. 5. Dario Müller, Ballwil LU (Barmet Innenausbau AG, Eschenbach LU): 73,25. 6. Marvin Feuz, Schangnau LU (Stadelmann Schreinerei AG, Escholzmatt LU): 71,04. 7. Jonas Suter, Densbüren AG, (David Kläusler AG, Herznach AG): 59,33. 8. Marc Niederer, Zürich (Schreiner 48 AG, Schlieren ZH): 52,17. 9. Nicola Gugger, Lauperswil BE (Rothenbühler AG, Zollbrück BE): 49,04. 10. Levy Kyburz, Wengi BE (Schneider Innenausbau AG, Dieterswil BE): 48,79.

**Die Medaillengewinner: Laura Leimgruber (von links), Simon Vogel und Florian Muri.**

Bild: Christian Doppler





Bei dieser Kleinküche, hat Carina Iten mitgewirkt.

Bild: Carina Iten

## «DER KUNDE HAT UNS ZUM ESSEN EINGELADEN»



### INTERVIEW MIT

Carina Iten aus Unterägeri im Kanton Zug. Sie ist 16 Jahre alt und befindet sich im ersten Lehrjahr als Schreinerin bei der Schreinerei Hugener in Unterägeri. Die Berufsschule besucht sie in Zug. In ihrer Freizeit ist Carina Iten sportlich unterwegs. Sie gehört wie der Rest ihrer Familie sowohl dem Bike- als auch dem Skiclub an. Mit dem Bike nimmt sie an Cross-Country-Rennen teil. Mit den Ski fährt sie ebenfalls Rennen, seit sie klein ist. Von den Disziplinen her bestreitet sie alle ausser Abfahrt. Die Zugerin leitet zudem im Turnverein die Lektionen für Kindergärtler und Mädchen.

Im vergangenen Sommer hat Carina Iten ihre Lehre als Schreinerin bei der Schreinerei Hugener in Unterägeri ZG begonnen. Sie freut sich, dass sie auch als neue Lernende schon viele Arbeiten selbstständig ausführen kann. Bei einer Kleinküche, die in einem Arbeitszimmer eingebaut wurde, hat die 16-Jährige viel mithelfen dürfen.

#### Für einen Kunden hat dein Lehrbetrieb eine Küchennische produziert. Welche Arbeiten durftest du dabei ausführen?

**CARINA ITEN:** Genau, in einem Arbeitszimmer eines langjährigen Kunden durften wir eine Kleinküche einbauen. Diese hat zum Beispiel keinen Dampfzug. Ich durfte dabei die Türchen der oberen Schränke herstellen, das heisst auch nuten und lackieren. Lackiert habe ich zum ersten Mal. Ich fand das noch cool. Ist mal was anderes. Das hat gut geklappt. Bei der Montage war ich auch mit dabei. Es ist schön zu sehen, wo die hergestellten Stücke hinkommen.

#### Aus welchem Material hast du die Türchen hergestellt?

Sie sind aus Birken-Dreischichtplatten. Das Besondere an ihnen ist die schwarze Magnetapete auf der Vorderseite. Man kann auf diese auch draufschreiben.

#### Bist du mit deiner Arbeit zufrieden?

Ja. Ich hatte zuvor noch nie Türchen eingetütet, da ich ja noch im ersten Lehrjahr bin. Es ist schön, dass ich schon vieles machen kann und ständig dazulerne. Die Küche ist sehr schön geworden. Beim Durchgang links neben der Küche haben wir zudem eine Schiebetür eingebaut.

#### Und wie gefällt dem Kunden seine neue Kleinküche?

Sie gefällt ihm gut. Das war schön zu sehen und eine Bestätigung. Als Dank hat er uns sogar zum Essen eingeladen. Das finde ich mega lieb.

#### Wie sieht dein Alltag aus? Bist du vor allem in der Werkstatt oder auf der Baustelle?

Ich darf schon einige selbstständige Arbeiten ausführen, was mich sehr freut. Ich bin der-

zeit zur Hälfte in der Werkstatt am Arbeiten und die andere Hälfte auf der Baustelle. Ich finde das toll. So erhalte ich einen umfassenden Einblick in die Schreinerarbeiten und lerne auch, wie es auf der Montage läuft. Das gefällt mir.

### Dann gefällt es dir in der Ausbildung und in deinem Lehrbetrieb?

Ja, es gefällt mir richtig gut und ich habe Spass bei der Arbeit. Der Betrieb ist eher klein. Wir sind vier Mitarbeitende und ich bin die einzige Lernende. Mir gefällt das, so werde ich schon stark in die Arbeit mit einbezogen und ich darf schon viel machen. Die Schreinerei ist allerdings die Tochterfirma der BHC Holzbau AG in Unterägeri. Wir sind am gleichen Standort. So kommen wir auf total 22 Mitarbeitende. Davon sind 4 in der Ausbildung zum Zimmermann.

### Weshalb hast du dich für die Lehre als Schreinerin entschieden?

Ich habe mich für einige Berufe interessiert und deswegen in mehrere reingeschnuppert. Ich habe mich dann allerdings schnell festgelegt und war mir sicher, dass ich Schreinerin werden möchte.

### Was hat den Ausschlag gegeben?

Holz als Material gefällt mir einfach sehr gut. Ich finde es zudem schön, wenn man das Resultat seiner Arbeit sieht. Dass man als Schreinerin noch immer in einer Männerdomäne tätig ist, war für mich nie ein Thema oder ein Problem. Es lernen ja immer mehr junge Frauen Schreinerin. Wobei wir in meiner Klasse nur zwei Frauen sind. Das ist aber kein Problem, sondern halt einfach normal.

### Hast du schon ein eigenes Möbel gebaut oder planst du eines?

Gedanken über ein eigenes Möbel habe ich mir schon viele gemacht, jedoch kam es

« ICH HABE IN EINIGE BERUFE REINGESCHNUPPERT. ES WAR MIR ABER BALD KLAR, DASS ICH SCHREINERIN WERDEN MÖCHTE. »

« DIE SCHREINEREI HAT VIER MITARBEITENDE UND ICH BIN DIE EINZIGE LERNENDE. »

bisher noch nicht zustande. Ich werde aber sicherlich bald ein eigenes Möbel herstellen. Was für eines, weiss ich noch nicht.

### Hast du dir schon Gedanken über deine Zukunft nach der Lehre gemacht?

Nein, der Berufsabschluss ist ja noch weit weg. Ich bin ja noch am Anfang und konzentriere mich voll auf die nächsten drei Jahre. Was danach kommt, entscheide ich später. Als Schreinerin habe ich ja viele Möglichkeiten.

NICOLE D'ORAZIO

→ [www.schreinerei-hugener.ch](http://www.schreinerei-hugener.ch)





## Die Zukunft heute gestalten

Remmers Induline IW-130

- Wasserbasierte Imprägnierung
- Umweltfreundliche Wiederverwertung des imprägnierten Holzwerkstoffes
- Hydrophobierend und holzverfestigend
- Frei von filmkonservierenden und biozidhaltigen Wirkstoffen
- Reduziertes Risiko der Verblauung



Remmers GmbH

remmers.com

Ein Engagement des Verlegerverbandes SCHWEIZER MEDIEN – [www.q-publikationen.ch](http://www.q-publikationen.ch)

Die Schweizer Fachpresse mit Q-Zertifikat für mehr Werbeerfolg

**63% der Bevölkerung liest Fachpresse**

Quelle: WEMF Basic 2021-2

**Q**  
Publikation2022  
PRINT + DIGITAL

Ihre SchreinerZeitung garantiert mit dem Qualitätszertifikat des Verlegerverbandes SCHWEIZER MEDIEN für ein hochwertiges journalistisches Werbeumfeld mit hoher Wirkung.

Mehr Infos erhalten Sie bei SchreinerZeitung  
Oberwiesenstrasse 2  
8304 Wallisellen  
[inserate@schreinerzeitung.ch](mailto:inserate@schreinerzeitung.ch)  
[www.schreinerzeitung.ch](http://www.schreinerzeitung.ch)



## Weiterbildungsberatung

neutral und persönlich



Komm vorbei!  
Termine → [beratung.hfb.ch](http://beratung.hfb.ch)

Höhere Fachschule  
**BÜRGENSTOCK**



Bildungszentrum des  
**VSSM** | Verband Schweizerischer  
Schreinermeister  
und Möbelfabrikanten

**Keilzinkwerk Hunkeler AG**  
Ihr Schweizer Fensterholzproduzent

[www.keilzinkwerk.ch](http://www.keilzinkwerk.ch)

## Europäische Eiche

- keilgezinkt oder natur
- perfekte Struktur für gehobene Ansprüche
- Decklamellen für Naturanwendungen garantiert rift/halbrift verschiedene Aufbauarten möglich



# HOLZVELO HAT DEM PUBLIKUM BESONDERS GUT GEFALLEN

33 Lernende haben an der Messe Offa in St. Gallen ihre Wettbewerbsobjekte ausgestellt. Am meisten Stimmen des Publikums hat Lino Landolt aus Waldkirch SG für sein Fahrrad aus Holz erhalten.

Während fünf Tagen bot sich den Besucherinnen und Besuchern der Messe Offa in St. Gallen die Möglichkeit, die 33 besten Beiträge des Lernendenwettbewerbs der Sektionen St. Gallen, Thur-Linth sowie des Schreinerverbands Liechtenstein zu besichtigen, wie es in einer Mitteilung heisst. Rund 2500 Personen nutzten die Gelegenheit, ihren Favoriten zu wählen. Lino Landolt aus Waldkirch SG hatte bei der Prämierung allen Grund zum Jubeln. Knapp 13 Prozent aller Teilnehmenden gaben ihre Stimme seinem Holzfahrrad und beschernten dem Lernenden im vierten Jahr den Sieg. Landolt freute sich sichtlich über seinen Erfolg. Bereits im Vorfeld hatte seine Idee, sich ein Fahrrad aus Holz zu bauen, für Interesse gesorgt. An der Offa war das Holzvelo dann ein Anziehungspunkt. Rang zwei sicherte sich Valentin Länzlinger aus Mosnang SG mit seinem Designer-Lowboard aus Eschenholz mit Olivenholzfronten und einer indirekten LED-Beleuchtung. In dieses hatte er über 100 Arbeitsstunden investiert. Der dritte Platz ging an Nils Claude aus Flawil SG. Er stellte eine automatisch versenkbare Bar her. Die neun bestbewerteten Objekte des Wettbewerbs werden im kommenden Oktober an der Messe Holz in Basel im Rahmen des «Schreiner Nachwuchsstars» ausgestellt. **ND0**

→ [www.vssm-sg.ch](http://www.vssm-sg.ch)

→ [www.schreiner-thur-linth.ch](http://www.schreiner-thur-linth.ch)



Die ersten drei des Wettbewerbs: Lino Landolt (oben), Valentin Länzlinger (Mitte) und Nils Claude.

Bilder: PD

## WETTBEWERB SCHREINER 2022

### RANGLISTE:

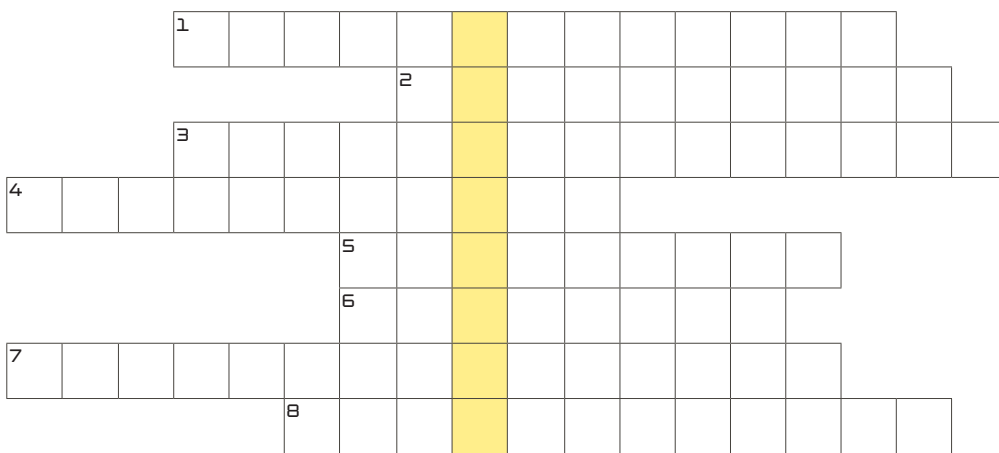
1. Lino Landolt, Waldkirch (Lehrbetrieb HR Rechsteiner AG, Gossau): 324 Publikumsstimmen. 2. Valentin Länzlinger, Mosnang (Scherrer Holzbearbeitung GmbH, Lütisburg-Station): 279. 3. Nils Claude, Flawil (Türmlihuus Lombriser AG, Flawil): 193. 4. Vivienne Rohner, Uzwil (HR Rechsteiner AG, Gossau): 159. 5. Geraldine Bircher, Neu St. Johann (Werner Köller GmbH, Alt St. Johann): 115. 6. Sandra Tischhauser, Krummenau (Andreas Bischof GmbH, Wildhaus): 103. 7. Moritz Kessler, Wolfertswil (Wildwood Massivschreinerei, Bichwil): 100. 8. Curdin Thom, Wattwil (Gebrüder Scheiwiler AG, Ebnet-Kappel): 99. 9. Iven Manser, Abtwil (Schwitter Schreinerei AG, Engelburg): 98. 10. Joël Manser, Niederwil (Meier AG, Niederbüren): 88.



# KENNST DU DICH MIT SCHÄDLINGEN AUS?



Knobelst du gerne und kennst dich in Berufskunde aus? Dann mach bei unserem Wettbewerb mit und gewinne mit deiner korrekten Antwort und etwas Glück einen von drei Preisen, zur Verfügung gestellt von Allchemet.



## Welche tierische und pflanzliche Schädlinge werden gesucht?

- 01** Dieser Schädling zerstört das Holz komplett und kommt an Feuchten und muffigen Orten vor.
- 02** Dieser Schädling höhlt in den Frühholzschichten Gänge aus und lässt die Spätholzzone und harten Stellen stehen.
- 03** Es wird nur der Splint angegriffen. Die Frassgänge werden mit Frassmehl verstopft.
- 04** Dieser Schädling befällt den lebenden Baum und frisst unter der Rinde Larvengänge.
- 05** Betroffen ist meist der Föhrensplint. Die Festigkeit wird nicht beeinträchtigt.
- 06** Gefährlichster tierischer Schädling, der trockenes verbautes Nadelholz befällt. Seine Flugzeit ist von Juni bis August.
- 07** Es wird kein verbautes Holz befallen. Die Entwicklung der Larve dauert drei bis vier Jahre.
- 08** Es gibt zwei verschiedene Arten. Der veränderliche und der blaue ...

## PREISE

- 1. Preis:** Technocraft-Werkzeugkiste Pro Flex Premium 170-teilig von Allchemet, im Wert von 1290 Franken.
- 2. Preis:** Technocraft-Werkzeugkoffer Pro Trolley Premium von Allchemet, im Wert von 697,50 Franken.
- 3. Preis:** Technocraft-Alu-Werkzeugkoffer Pro Wood 4 von Allchemet, im Wert von 500 Franken.

Dieser Wettbewerb richtet sich ausschliesslich an Lernende! Pro Person ist nur eine Teilnahme möglich.

## NICHT VERGESSEN

Schicke dein Lösungswort (Achtung, in diesem Kreuzworträtsel gibt es keine Umlaute, verwende also Ä, Ö und Ü) und deine Koordinaten (Vorname, Name und Adresse) bis **Sonntag, 22. Mai 2022**, an:

Schreinerzeitung  
Lehrzeit  
Oberwiesenstrasse 2  
8304 Wallisellen

oder per E-Mail an:  
lehrzeit@schreinerzeitung.ch



## LÖSUNG FACHWETTBEWERB

### LÖSUNG AUSGABE APRIL

Im oberen Bild sind die sechs gesuchten Fehler eingezeichnet.

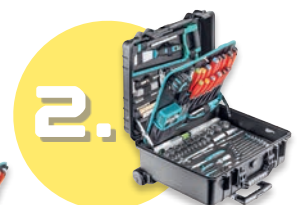
230 Lernende haben eine Lösung eingeschickt.

### DIE GEWINNER (PREISE VON DEWALT)

- 1. Preis:** 18-V-Set mit 3 x 5-Ah-Akkus, Bohrhammer, Schrauber, Schlagschrauber und Winkelschleifer, im Wert von 1429 Franken: Michael Simmen, Burgdorf.
- 2. Preis:** 18-V-Schlagschrauber 1/2" mit 2 x 5-Ah-Akkus plus Steckschlüssel-Set 9-teilig, schlagfähig, im Wert von 780 Franken: Severin Iten, Alosen.
- 3. Preis:** 18-V-Akku-Kompakt-Säbelsäge, 13-teiliges Säbelsägenblatt-Set plus ein 18-V-Akku-Starter-Kit, im Wert von 458 Franken: Jessica Landolt, Näfels.



1.



2.

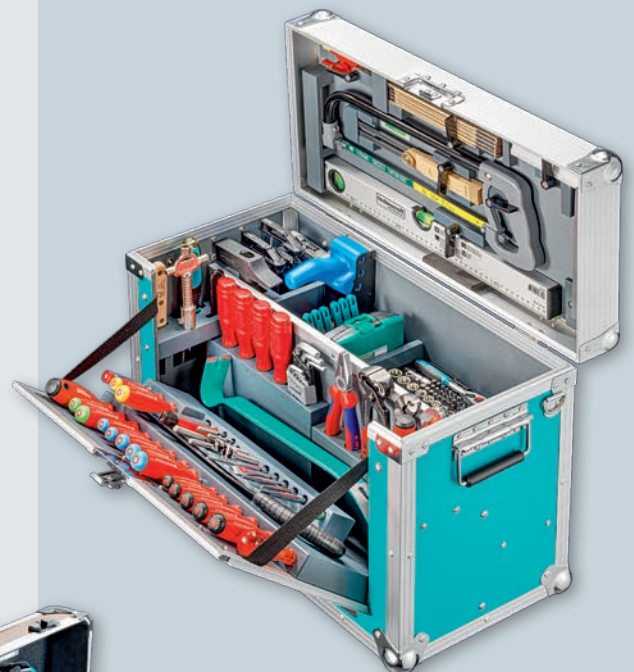


3.



# TECHNOCRAFT

## LEICHT FLEXIBEL VIELSEITIG



**Die optimale Grundausstattung  
für jeden Handwerker!**

Erhältlich bei Ihrem Fachhändler.

